

Sonntag 7. Januar 2018 **20:00 Uhr**

ESTHER SCHWARZROCK TRIO – MUSIK AUS BERLIN UND DER WELT

Mit der Melancholie Skandinaviens und dem Rhythmus Lateinamerikas. Das Esther Schwarzrock Trio ist erstmals zu Gast im Zimmer 16. Seit fast 4 Jahren treten **Esther Schwarzrock** (Gesang, Gitarre, Klavier, Komposition), **Judith Retzlik** (Geige) und **Masataka Koduka** (Kontrabass) gemeinsam auf. Mit abwechslungsreichen Arrangements, tiefsten Tiefen, höchsten Höhen und jeder Menge Spielfreude gestalten sie Konzerte, die dem Publikum gern eine Träne und manch wippenden Fuß entlocken.

Eintritt: 12,- / 6,- €

Montag 8. Januar 2018 **19:00 Uhr**

Fotovernissage – Traumreisen

Ins ferne Namibia und in die bunte Welt der Lichtmalerei.



Jacqueline Hirscher zeigt uns 'Namibia - Ein Land voller Gegensätze, unendlicher Weiten, Kontraste und Abenteuer'. Auf ihrer rund 5000 Kilometer langen Tour vom Etosha National Park, durch die Namib-Wüste bis nach Sossusvlei sind tolle Bilder entstanden, die uns in das ferne Land entführen. Im Kontrast dazu sind die Lichtmalereien und Farbimpressionen von **Klaus Cassube** und **Peter Danielzick** Fotos, die die Fantasie anregen, aus dem Abstrakten heraus Dinge zu entdecken.

Eintritt: frei

Dienstag 9. Januar 2018 **20:00 Uhr**

Rakete 2000, die Rakete unter den Lesebühnen
Die Bekenntnisse des Alltags, erste Hilfe im Supermarkt, Liebe in der Notaufnahme und die Gefahren beim Nachmachen von Internetvideos, das sind die Themen von Rakete 2000. Dazu tagesaktuelle Schwachsinnigkeiten und jeden Monat neue Texte und Lieder zu einem brandaktuellen Thema.

Wir freuen uns wie Bolle!

Eintritt: 10,- / 5,- €

Donnerstag 11. Januar 2018 **20:00 Uhr**

MTS (Mut, Tatendrang und Schönheit)

Seit 2011 lud MTS traditionell am ersten Donnerstag d. J. zur Voraufführung des neuen Programms ins "Zimmer 16" ein, zuletzt 2017 zur "Ersten Abschiedstournee". 2018 startet nun nach 45 Jahren das "Erste Comeback".

Damit sowohl der Abschied als auch die Wiederauferstehung glaubhaft erscheinen, bleibt der Klangkörper wenigstens eine Woche lang weg vom



Fenster und feiert seine Reinkarnation daher erst am Donnerstag, den 11. Januar 2018 wieder in Pankow! Ansonsten macht es MTS wie all die Anderen, nummeriert es aber ordentlich durch!

Eintritt: 15,- / 10,- €

Freitag 12. Januar 2018 **21:00 Uhr**

JOHANNES METZGER QUARTET

Die vier Jazzmusiker haben sich am renommierten Jazz-Institut-Berlin kennen und musikalisch schätzen gelernt. Durch die besondere musikalische Verbindung der vier, hat sich Bandleader, Schlagzeuger und Komponist, Johannes Metzger, inspirieren lassen und genau für diese Besetzung komponiert. So hat jeder der vier in der Berliner Jazzszene aktiven Musiker seine Freiräume, um seine besondere musikalische Auffassung auszuleben.

Im Vordergrund steht dabei immer das improvisatorische und spontane Zusammenspiel. Hochenergetisch und zugleich sensibel bewegt sich das Quartett musikalisch in den Weiten des modernen Jazz, mal kammermusikalisch, mal total offen, immer dem roten Faden der Komposition folgend.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Samstag 13. Januar 2018 **21:00 Uhr**

CSÓKOLOM

Die Band Csókolom, Berlin/Amsterdam, präsentiert die alte Dame Transsylvanien in immer wechselnden Kleidern. So lässt sie den Swing ebenso versiert tanzen, wie in Klagedauern der Roma wütend um den Schmerz des Lebens und der Liebe seufzen.

Von Pakistan bis Polen, von Memphis bis Melbourne hat die Band ihre Fans, die Besprechungen in den Medien reichen von ganz klein bis ganz groß, von der Ostseezeitung über die Frankfurter Rundschau bis zum Rough Guide to Worldmusic.

Rootsworld USA: "Csókolom ist eine sehr talentierte akustische Band, welche die Tanzmusik der Roma und des Balkans mit genau der richtigen Dosis Gypsy-Swing, klassischer, lateinamerikanischer und eigener Musik impft, um die traditionellen Genres mal eben vom Kurs abzubringen."

Eintritt: 10,- / 5,- €

Sonntag 14. Januar 2018 **20:00 Uhr**

CECILE ROSE & TRIO SCHO

Bals Perdus/Vergessene Ballhäuser



Sängerin Cécile Rose in die verlorene bunte Welt der französischen Ballhäuser:

Mit beißendem Spott und Melancholie singt sie uns Liebeslieder von Ganoven, Prostituierten und Akkordeonisten, von Bourgeoisie und Gendarmerie.

Vom Paris der 30er Jahre bis in die Nachkriegszeit lässt sie den französischen Chanson von Francis Lemarque, Vincent Scotto, Gilbert Bécaud, Serge Gainsbourg und der Piaf wieder aufleben.

Eintritt: 12,- / 6,- €

Montag 15. Januar 2018 **19:30 Uhr**

DIE OFFENE LIEDERBÜHNE – Singer-Songwriter-Forum

... sollte ein Muss sein für alle Freunde des Singer/Songwritings und der Liedpoesie. Seit 2004 als eigenständiger Ableger aus der offenen Bühne entstanden, hat sie nichts von ihrem Charme und ihrem Flair eingebüßt. Sie ist sowohl Podium als auch Treffpunkt vieler Musiker und hat so auch einen gewissen Werkstattcharakter.

Pay what you want, but pay

Donnerstag 18. Januar 2018 **20:00 Uhr**

SVEN ZIEBARTH

AND THE RETURN OF THE SUPERROCKET 3000

Sven Ziebarth studierte Jazz-Saxophon an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Seit April 2016 wohnt er in Berlin, wo er vor kurzem sein Master-Studium in Komposition und Saxophon am Jazz-Institut abschloss.

„Von aktuellen Entwicklungen im Jazz, elektronischer und zeitgenössischer Musik inspiriert, versuche ich mit meinen Werken dem Geist unserer modernen Zeit musikalisch Ausdruck zu verleihen: minimalistische Komposition mit impressionistischem Ausdruck, die Klangfläche als eigenständige Form der Expression, Puls als Bindeglied zwischen Raum und Zeit, epische Themen und Tranceartige Vamps, zeitlose melodische Ästhetik.

Ich freue mich sehr mit hervorragenden Musikern spielen zu können. Durch individuelle Soli schenkt jeder einzelne der Musik seine ganz persönliche Note, verleiht der Geschichte eine unvorhergesehene Wendung.

Musik ist sehr wertvoll und wichtig für jedes Leben. Ich komponiere und spiele Musik in erster Linie für alle, sie ist nicht nur für den absoluten Jazzfan, sondern kann von jedem verstanden und gefühlt werden. Ich hoffe, dass auch Sie etwas von diesem Konzert mit nach Hause nehmen können.“

Eintritt: 14,- / 7,- €

Freitag 19. Januar 2018 **21:00 Uhr**

Johanna Zeul's LIEBLINGSBÜHNENTIERE

JOHANNA ZEUL's Lieblingsbühnentiere



Fr, 19.1. / Zimmer 16 / 20 Uhr / Florastr. 16, Berlin

großer Kleinkunst eingeladen, die einen unvergesslichen Abend mit viel Spaß und Tiefsinn garantieren. Hoher Unterhaltungswert. Bunt und vielseitig. Tierisch starke Persönlichkeiten mit tierisch starken Beiträgen. Die Reihe findet halbjährlich im Wechsel zwischen dem gemütlichen Zimmer 16 in Pankow und der größeren Bühne in der WABE statt. Am 19. Januar um 20 Uhr ist es wieder soweit für Johanna Zeuls LIEBLINGSBÜHNENTIERE im Zimmer 16! Diesmal mit dabei sind: **Ahne**, **Jochen Falck**, **Thomas Felder** und **Frank Benz**.

Special Guest: SCHNAPS IM SILBERSEE

Lassen Sie sich infizieren von den Lieblingsbühnentieren!

Eintritt: 15,- / 10,- €

Samstag 20. Januar 2018 **21:00 Uhr**

DET JANZE

Rockmusik für Jroße

Det Janze macht mit Gitarre, Bass, Schlagzeug und Jesang Rockmu-
sike für Jroße, für echte Berliner, für eijentliche Berliner, für Rand-Berli-
ner und Nich-Berliner. Themen für ihre Songs sammeln die Jungs im
Alltag. Ernsthaft zuhör'n, aba nich alles ernstnehm'n – so hat man
Spaß an die musikalisch vielseitig jestalteten Songs. Mal laut, mal
leise, mal einjänglich und manchmal och eijenwillich is die Musike, die
den deutschen Texten die jeweils passende Atmosphäre verschafft.
Een musikalisches Quartett hoher Jüte is zielsicher durch alle Richtun-
gen der Musike unterwegs.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Sonntag 21. Januar 2018 **20:00 Uhr**

THOMAS BÜCHEL

Thomas Büchel ist ein deutscher Musiker, der in Kopenhagen lebt. Auf-
gewachsen ist er am Niederrhein nahe der niederländischen Grenze.
Nach seinem Jazzgitarren-Studium am Conservatorium Maastricht zog
es ihn nach Berlin.
Nach 12 Jahren in der Hauptstadt und musikalischem Schaffen in Pro-
jekten von Jazz bis Pop, Hip Hop zu experimenteller Musik bis hin zu
Musik von Brecht und Kurt Weill, hat er vor vier Jahren seinen Lebens-
mittelpunkt nach Kopenhagen verlegt. Inspiriert vom Tapetenwechsel
und ermutigt durch Kollegen begann er seine eigenen Songs zu schrei-
ben und als Solo-Act aufzutreten. Im Sommer 2017 hat er sein erstes
Solo-Album fertiggestellt. Auf „Songs about Life and other Incidencts“
sind eine Auswahl seiner liebsten Songs versammelt. Alles sehr persö-
nliche Geschichten, produziert in einem Sound, der weitergeht als die
herkömmliche Singer/Songwriter-Sound-Ästhetik von Gesang mit Akus-
tik-Gitarre.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Montag 22. Januar 2018 **20:00 Uhr**

SO NOCH NIE – offene Lesebühne Pankow

Lasst Eure zu Papier gebrachten Texte nicht in dunklen Schubfächern
verrotten, sondern tragt sie ins „Zimmer 16“ und stellt Euch einem ge-
neigten Publikum.

Pay what you want, but pay

Donnerstag 25. Januar 2018 **20:00 Uhr**

DOMINIQUE LACASA & BASS

Sie lieben den Groove und erzählen ihre eigenen Geschichten, durch
welche ihre gehaltvolle Stimme mit seinem virtuoson Bassspiel tanzt.
Hier geht es um alleinstehende Koffer auf dem Flughafen, um unent-
schlossene Singles, Telefonterror in der S-Bahn, den Blick in die Tiefe
und einen Tag am Meer, der nach mehr ruft ... Mit viel Humor und
Charme führen **Dominique Lacasa** und **Tobias Kabiersch** durch ein
witziges und berührendes Konzertprogramm eigener Stücke und lassen
das Publikum dabei nicht außen vor.

Eintritt: 12,- / 6,- €

Freitag 26. Januar 2018 **21.00 Uhr**

JOHANNA ZEUL

Diese Frau ist Rhythmus. Diese Frau ist Seele.
Johanna Zeul hat sich eine Freiheit und Frische bewahrt, die in einer
Zeit der Kopien und glatten Pop-Produktionen, selten geworden ist.
Mit ihrer bemerkenswerten, positiven Energie transportiert die preisge-
krönte Sängerin und Liedermacherin Emotionen und Themen unserer
Zeit und Welt. Das kleine Wörtchen Bühnenpräsenz definiert Johanna
Zeul mit ihrer Mischung aus Hintersinn und Übermut völlig neu.
Ihre Auftritte leben von einer sprudelnden Wildheit. Intelligente deutsche
Texte und eingängige Melodien, zarte Liebeserklärungen und wilde Feu-
erwerke wechseln sich zielsicher ab. Ihre Gitarre bearbeitet Johanna wie

eine afrikanische Trommel.

Aus ihrer Mimik, Stimme und Körpersprache sprechen kindlicher Ernst
und Hintersinn, Charme und Sexappeal sowie immer wieder auch ro-
ckige, ironisch-komische Überdrehtheit. Die Wirkung ist: sofort anste-
ckend.

Ihr Universum hat Johanna Zeul nun erweitert und bringt neben dem
Human Beatboxer Kays Elbeyli (Razzz) auch den vielseitigen japani-
schen Kontrabassistin Masataka Koduka mit auf Tour.

Eintritt: 15,- / 10,- €

Samstag 27. Januar 2018 **21.00 Uhr**

LÜÜL

Als Banjospieler der 17 Hippies, aber nicht nur als solcher, hat Lüül mehr
als die halbe Welt bereist und davon handeln seine Lieder. Bei Lüül lernt
man die Welt kennen. Mit seiner rauhen Stimme erinnert er an einen See-
mann, der aus jedem Hafen der Welt eine neue Moritat zu berichten hat.
Ob als Rocker, als Tango-Spieler, als Polka-Hannes, als balladesker
Frauen-Freund, als Lagerfeuer-Romantiker, als Dub-Rastafari oder als
Weltmusik-Exot – immer versprüht er eine Prise trockenen Humors, im-
mer wieder erweist er sich als schräger Poet. Alles groovt, ist tanzbar
und von treibender Lebenslust durchtränkt.
Der Fokus seines Live-Programms liegt auf der aktuellen CD "Wander-
jahre" von Lüül mit Songs aus eigener Feder und Vertonungen von Erich
Kästner, Goethe und Tom Waits. Die CD war CD des Monats in der Lie-
derbestenliste und wurde in die Longlist der Deutschen Schallplattenkri-
tik aufgenommen. Sein Hit „West-Berlin“ wurde vom Tagesspiegel als
„Denkmal für die Stadt“ gefeiert und kletterte auf Platz 1 der Liederbes-
tenliste.

Eintritt: 10,- / 5,- €

Sonntag 28. Januar 2018 **20:00 Uhr**

CLEAN

CLEAN ist keine klassische Band in dem Sinne. Sänger und Song-
schreiber Björn Wagner versucht mit einem Kern aus festen Musikern
und wechselnden Gastmusikern, aus den verschiedensten Musikstilen
und mit zum Teil exotischen Instrumenten, eine Musik zu schaffen, die
lebt.

Ohne sich den gängigen Arbeitsweisen und der Musikindustrie zu unter-
werfen, soll der Augenblick an sich stehen. Mit der EP CLEAN/Y-
OUR/SOUL haben die Musiker einen Startpunkt festgelegt und wo die
Reise hingehet, ist völlig unwichtig. Die Musik wird als Medium genutzt,
um die Menschen zu erreichen und ihnen zu zeigen, dass wir alle mit
denselben Ängsten und Zweifeln leben. Durch die sphärische Musik, die
oft lyrischen Texte und einem spirituellen Ansatz sollen diese Ängste
und Zweifel benannt werden, denn nur was man erkennt, kann man
auch bekämpfen.

Eintritt: 10,- / 5,- €



Florastr. 4
13187 Berlin

www.eulenuf.de

Programmänderungen, Tippfehler, Irrtümer vorbehalten!
Wer einen Fehler findet, darf ihn behalten ;-)
Das ausführliche Programm finden Sie unter www.zimmer-16.de

Florastraße 16
13187 Berlin-Pankow
www.zimmer-16.de
Vorbestellungen:
030 – 48 09 68 00 oder
zimmer16@gmail.com



Das Zimmer 16 ist ein Projekt des Fördervereins MIKADO e. V.

Programm Januar 2018

Dienstag 2. Januar 2018 Achtung +++ abweichender Tag **19:30 Uhr**

DIE OFFENE BÜHNE

Die OFFENE BÜHNE ist immer noch das Beste, was Ihnen am Montag-
abend passieren kann.

Pay what you want, but pay

Donnerstag 4. Januar **20.00 Uhr**



FLORA

Tonlandschaften in denen Sound
und Texte verschmelzen, kontras-
tieren, zum Nachdenken einladen.
Ein Programm bestehend aus ei-
genen Kompositionen – dynami-
scher Pop in melancholischer At-
mosphäre.
Flora studierte Jazz-Gesang am
Conservatorium von Amsterdam
und lebt jetzt in Berlin.

Eintritt: 12,- / 6,- €

Freitag 5. Januar 2018 **20.30 Uhr**

**IM FREIEN
FALL**

Sie wären auch
gerne dabei,
wenn die ersten
Menschen auf
dem Mars lan-
den? Sie wollten
schon immer wis-
sen, warum So-
cken in der
Waschmaschine
verschwinden?



Dann sind Sie genau richtig beim Improtheater „Im Freien Fall“. Wir
spielen alles, was das Publikum will: Daily Soap, Western, Tragikomödie
oder klassische Oper. Wir lernen keine Texte, pfeifen auf Drehbücher,
haben unsere Souffleuse entlassen und spielen einfach, was Sie uns
vorgeben und uns dazu in den Kopf kommt.

im-freien-fall.de

Eintritt: 10,- / 5,- €

Samstag 6. Januar 2018 **21.00 Uhr**

STEINLANDPIRATEN und Henry-Martin Klemt

Wenn der Dichter Henry-Martin Klemt (Frankfurt/Oder) auf das Berliner
Duo STEINLANDPIRATEN trifft, entsteht eine musikalische Lesung
aus Trotz und Revolution.

Es erwartet Sie ein Abend mit aktuellen eigenen Kompositionen und
Kooperationen, klassischen Songs von Holländer, Brecht und Hey-
mann und vor allem den zeitlosen Liedern Gerhard Gundermanns ...

Eintritt: 12,- / 6,- €